

**Transkript: Podcast „Internationaler Tag der Kinderrechte“**  
**16.11.2018**

**EINLEITUNG:**

Am kommenden Dienstag ist der internationale Tag der Kinderrechte. Dieser Tag erinnert an die vielen Kinder, die nicht ausreichend Rechte haben und für uns als Bundesregierung stehen Kinder natürlich im Mittelpunkt unserer Politik. Einmal hier Zuhause bei uns in Deutschland: Kinder sollen optimale Voraussetzungen haben, um sich entwickeln zu können, und zwar unabhängig von dem Einkommen der Eltern. Aber es geht nicht nur um Kinder in Deutschland, sondern es geht uns auch um Kinder weltweit. Denn auch Kinder in anderen Ländern sind die Zukunft dieser Länder und deshalb unterstützen wir sie durch unsere Entwicklungszusammenarbeit.

**FRAGE:** Was gilt es für die Kinderrechte weltweit zu tun und warum geht uns das Thema überhaupt etwas an?

Kinder sind nicht nur in Deutschland unsere Zukunft, sondern auch weltweit. Und deshalb wollen wir dazu beitragen, dass sie sich gut entwickeln können. Das ist eine der vornehmen Aufgaben unserer Entwicklungszusammenarbeit, aber auch unserer humanitären Hilfe. Bei der humanitären Hilfe, wo es also um akute Notlagen geht, haben wir unser Engagement sehr vergrößert in den letzten Jahren und sind mit 1,7 Mrd. Euro jetzt der zweitgrößte weltweite Geber. Bei der Entwicklungszusammenarbeit setzen wir vor allen Dingen auf die Kooperation mit dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, UNICEF. Und wir setzen unsere gesamte Arbeit in den Rahmen der Entwicklungsagenda 2030, deren Entwicklungsziele auch ganz stark auf die Entwicklung von Kindern ausgerichtet sind, zum Beispiel durch Bildungsangebote und eine vernünftige Gesundheitsvorsorge. Insgesamt tun wir etwas, auch für uns, denn es ist in unserem Interesse, dass Kinder gute Entwicklungsmöglichkeiten haben und sich nicht auf den gefährlichen Weg der Flucht nach Europa begeben müssen.

**FRAGE:** Wie werden in Deutschland die Rechte von Kindern und Jugendlichen noch weiter gestärkt?

Die Politik der großen Koalition setzt sehr stark auf die Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern und natürlich auch Eltern. Wir werden ab Januar 2019 den Kinderfreibetrag erhöhen, wir werden das Kindergeld ab Juli 2019 erhöhen. Und auch für die Eltern wird der Grundfreibetrag bei den Steuern, also der Betrag, bis zu dem man keine Steuern zahlt, erhöht, sodass Familien mehr Spielraum für ihre eigene Entwicklung haben. Insgesamt setzen wir dafür 10 Mrd. Euro ein. Wir wissen, dass die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sehr wichtig ist und dass natürlich auch die Qualität der Kinderbetreuung sehr wichtig ist. Deshalb werden wir im Gute-Kita-Gesetz bis 2022 5,5 Mrd. Euro den Ländern zur Verfügung stellen, um sowohl die Qualität der Kinderbetreuung zu verbessern, als auch die Gebühren zu senken - wieder Spielräume für die Eltern. Außerdem werden wir einen Rechtsanspruch auf eine Betreuung im Grundschulalter einführen. Das alles sind Beispiele, um die Lebensumstände von Kindern zu verbessern, unabhängig von dem Einkommen der Eltern. Da geht es um Chancengleichheit und Chancengleichheit ist für Kinder das Entscheidende, um ihren Entwicklungsweg entsprechend den eigenen Begabungen, Fähigkeiten und Möglichkeiten zu nehmen.